

ZUKUNFTSKONZEPT

- _TRANSFER WEEK 2016
mit internationalen Gästen
- _Online Self-Assessment Tests
im September gestartet
- _SprInt-Info zu Auslandsaufenthalten
- _Sommer Schulbesucher reisen
sogar aus Australien an
- _SupraTrans-Fahrt mit DRESDEN-concept
- _Erste Schreibklausur der
Graduiertenakademie erfolgreich
- _UN DAY: TU slamt mit Umweltthemen

EXZELLENZCLUSTER

- _CRTD bietet erstmalig drei Plätze
für wissenschaftliches FSJ an
- _3D-Drucker-Implantate sollen
Gehirn-Regeneration unterstützen
- _cfaed gründet Graphen-Forschungszentrum
- _Halbzeit-Bericht des cfaed veröffentlicht
- _DIGS-BB begrüßt neue Doktoranden

Liebe Leserinnen und Leser,

nach 16 Jahren findet die Feier zum **Tag der Deutschen Einheit** wieder in Dresden statt. Und die Exzellenz-Universität TU Dresden ist mittendrin: Vor allem natürlich mit der publikumswirksamen Wissenschaftsausstellung von **DRESDEN-concept** vor der Frauenkirche, aber auch mit einem Sonderstand des Bereiches Medizin sowie der Studienberatung bei der Aktion „Pack Dein Studium“. Auch auf dem TUD-Campus machen viele internationale Veranstaltungen diesen Herbst bunt und lebendig.

**TRANSFER WEEK 2016
mit internationalen Gästen**

Die **TRANSFER WEEK 2016** zum Thema „Energie und Werkstoffe“ findet vom 9. bis 11. November an der TU Dresden statt. Die Veranstaltung bringt Wissenschaftler aus den Bereichen Energie und Werkstoffe sowie Transferexperten aus der Schweiz, Belgien, den Niederlanden, Tschechien und Deutschland zusammen. Mit Referenten namhafter Forschungseinrichtungen, wie der ETH-Zürich, KU Leuven, TU Delft und der Universität St. Gallen, sowie vielfältigen Themenworkshops bietet die **TRANSFER WEEK** eine umfassende Gelegenheit zum Aufbau neuer Kooperationen, zur Entwicklung neuer Forschungsfragen und gemeinsamer Projektideen sowie zum Erfahrungsaustausch im Wissens- und Technologietransfer. Ziel ist es, auf Basis internationaler Erfahrungen die Kooperationsnetzwerke überregional aufzubauen und nachhaltig zu entwickeln.

**Online Self-Assessment Tests
im September gestartet**

Das Projekt **Online Self-Assessment Tests (OSAs)** ist zum 1. September erfolgreich gestartet. Innerhalb des Projekts werden computerbasierte Selbsteinschätzungstests für Studieninteressierte und Studienanfänger des Pilotstudiengangs Elektrotechnik entwickelt und vor Ort mit einem Informations- und Beratungsangebot verknüpft. Dieses Blended-Learning-Angebot soll eine gezielte Auseinan-

dersetzung mit dem gewählten Studiengang zu Beginn oder bereits vor dem Studium fördern. Somit sollen OSAs eine bewusste Studienwahlentscheidung frühzeitig unterstützen und späteren Studienabbrüchen entgegenwirken. Das Projekt ist nicht nur eine Maßnahme des Zukunftskonzepts, sondern gleichzeitig ein Teilprojekt des Gesamtkonzepts zur Steigerung des Studienerfolgs an der TU Dresden und wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Freistaates Sachsen finanziert.

SprInt-Info zu Auslandsaufenthalten

Für die Spezial-Version des SprInt-Zertifikats ist ein Auslandsaufenthalt an einer Hochschule bzw. in einem Unternehmen oder einer Organisation erforderlich. Um alle Fragen rund um die Organisation dieses Auslandsaufenthaltes zu klären, sind Interessenten zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 20. Oktober, in der Zeit von 14.45 bis 15.45 Uhr in die Graduiertenakademie, Mommsenstr. 7, eingeladen. In Kooperation mit dem Akademischen Auslandsamt und dem LEONARDO-BÜRO SACHSEN werden die zur Beantragung und Finanzierung des Auslandsaufenthaltes notwendigen Schritte erläutert. Darüber hinaus stellen zwei SprInt-Teilnehmerinnen Erfahrungsberichte über ihre Auslandsaufenthalte in Finnland und Großbritannien vor. Das SprInt-Programm zur sprachlichen und interkulturellen Qualifizierung des nichtwissenschaftlichen Personals der TU Dresden ist wieder mit einem umfassenden Angebot an interkulturellen Seminaren und arbeitsplatzbezogenen Englischkursen in das Wintersemester 2016/17 gestartet.

Sommerschulbesucher reisen sogar aus Australien an

Beim „Summer of Excellence“ treffen sich derzeit Nachwuchswissenschaftler aus aller Welt zu mehreren internationalen Sommerschulen auf dem TUD-Campus. Höhepunkt ist eine gemeinsame „Night of Excellence“ am 5. Oktober. Insgesamt werden über 120 Teilnehmer von allen fünf Kontinenten zu diesem Vernetzungstreffen erwartet. Selbst aus Australien reisen die Sommerschulbesucher an.

Anfang Oktober stehen zwei Internationale Sommerschulen im Rahmen des ZUK und ein Treffen von Regionalbotschaftern aus der ganzen Welt auf dem Programm. Über Kulturinstitutionen als „Orte der Politik“ diskutieren die Teilnehmer der Henry Arnold Summer School vom 3. bis 14. Oktober. Am 4. Oktober wird ein Internationales Praktikumsfoyer stattfinden, das das Absolventenreferat und das LEONARDO-BÜRO SACHSEN organisieren.

SupraTrans-Fahrt mit DRESDEN-concept



Nur Fliegen ist schöner: Der Gewinner des DRESDEN-concept-Preisrätsels zur Langen Nacht der Wissenschaften, Raymond Kick aus Dresden (r.), löste am 19. September seinen Preis ein – eine Probefahrt mit der schwebenden SupraTrans. An seiner Seite genoss Prof. Dr. Ludwig Schultz, Geschäftsstellenleiter von DRESDEN-concept und Mitentwickler der SupraTrans, die Fahrt. Foto: DRESDEN-concept

Erste Schreibklausur der Graduiertenakademie erfolgreich

Vom 6. bis 11. September nahmen 20 Promovierende und Postdocs in der Begegnungsstätte Kloster St. Marienthal an der ersten Schreibklausur der Graduiertenakademie teil.

Das Angebot richtete sich an all jene, die sich eine Auszeit vom hektischen Uni-Alltag wünschten, um sich voll auf das Schreiben der eigenen wissenschaftlichen Texte konzentrieren zu können. Die strukturierten Tage mit festgelegten Schreibzeiten – am Vormittag knapp vier, am Nachmittag nochmals drei Stunden – halfen den Teilnehmern, ihre gesteckten Ziele zu erreichen. Auch Einzelgespräche mit ausgebildeten Schreibberatern wurden gern wahrgenommen.



Bei der Schreibklausur im Kloster St. Marienthal.
Foto: Graduiertenakademie

UN DAY: TU slamt mit Umweltthemen

Mit einem „Sustainable Science Slam“ trägt die TU Dresden zum **UN DAY** am 28. Oktober ab 14 Uhr im World Trade Center Dresden bei. So stellt die indische **Trefftz-Professorin** Dr. Madhuri Wuppulluri ihr Forschungsprojekt „Regenerative Solar-Kühlsysteme“ vor. Der Verkehrsökologe Dr. Thilo Becker spricht über Radverkehrsplanung mithilfe von GPS-Daten, Dr. André Lindner erläutert „Bestäubung als Ökosystemdienstleistung“ mit Beispielen aus Westafrika und Claudia Schönekerl von der Nachwuchsforschungsgruppe INOWAS nimmt die Zuhörer mit in die „Faszinierende Unterwasserwelt“. Moderiert wird der Science Slam von Dr. Anna Görner, Leiterin des „Centre for International Postgraduate Studies of Environmental Management“ der TUD. Bei der anschließenden After-Work-Party spielt die internationale Band „DHUN“, bei der mehrere TU-Wissenschaftler mitwirken.

CRTD bietet erstmalig drei Plätze für wissenschaftliches FSJ an

Das DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien Dresden (**CRTD**), Exzellenzcluster an der TU Dresden, bietet erstmalig die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Wissenschaft zu absolvieren. Die ersten beiden Teilnehmer, Jennifer Schwarz und Max Hyman, haben ihre Tätigkeit zum 1. September aufgenommen. Eine dritte Teilnehmerin wird im Januar 2017 ihren Freiwilligendienst antreten. Das FSJ am CRTD bietet neben einer aktiven Einbindung in den Forschungsbetrieb auch die Durchführung eines eigenen Forschungsprojektes, gibt Einblicke in Aktivitäten des CRTD und soll eine Orientierung für die spätere Bildungs- und Berufswahl unterstützen. Mit einem wissenschaftlichen FSJ bietet das CRTD eine neuartige Alternative zu den klassischen Bereichen.



Zwei Pioniere: Jennifer Schwarz und Max Hyman absolvieren ihr FSJ in der Forschung. Foto: CRTD

3D-Drucker-Implantate sollen Gehirn-Regeneration unterstützen

Dr. Ivan Minev, Forschungsgruppenleiter am BIOTEC/CRTD der TU Dresden, wurde mit einem Freigeist-Fellowship der VolkswagenStiftung ausgezeichnet. Mit der Fördersumme in Höhe von 920 000 Euro wird er in den nächsten fünf Jahren seine eigene Forschungsgruppe aufbauen: „Das Freigeist-Fellowship ermöglicht es mir, bioelektronische Implantate zu entwickeln, welche die Regeneration des Gehirns unterstützen können. In den kommenden fünf bis zehn Jahren sollte ein ‚Fahrplan‘ zur Zielerreichung vorliegen. Weiche Materialien

und die Technologie des 3D-Druckes werden mir dabei helfen, funktionale Implantate für die Integration in das zentrale Nervensystem zu entwickeln. Die Herausforderung dabei ist, die Implantate so weich wie das Hirngewebe herzustellen, sodass sie gut verträglich im Inneren des Körpers sind“, erklärt Dr. Ivan Minev. Die Freigeist-Fellowships richten sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten nach der Promotion, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

cfaed gründet Graphen-Forschungszentrum

Am 7. September fand am Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed) die offizielle Auftaktveranstaltung für die ESF-geförderte Nachwuchsforschergruppe „Graphen-Zentrum Dresden“ (GraphD) statt. Das Zentrum wird von mehreren Professuren der TU Dresden unter Federführung des Strategischen cfaed-Lehrstuhls für Molekulare Funktionsmaterialien (Prof. Xinliang Feng) unterstützt. Gleichzeitig diente die Veranstaltung mit hochkarätigen Gästen auch als Startschuss für die Aufnahme eines künftigen Forschungspfades für 2D-Materialien im cfaed-Cluster. Eine Woche später folgte der Entdecker des Graphens, Nobelpreisträger Sir Konstantin Novoselov (Universität Manchester), einer Einladung des cfaed und hielt seinen Vortrag „Graphene: Materials in Flatland“ an der TU Dresden.



Die Gründer des Graphen-Forschungszentrums.
Foto: cfaed

cfaed: Zwischenbericht veröffentlicht

Das Exzellenzcluster cfaed hat einen „Halbzeitbericht“ veröffentlicht. Auf anschauliche Weise werden dort Ergebnisse und Erfolge der Forschungszusammenarbeit von den Wissenschaftlern des Clusters präsentiert, die bereits in der ersten Hälfte der laufenden Förderperiode (11/2012-10/2017) erzielt werden konnten. Die aufwendig gestaltete und reich bebilderte Broschüre hat 84 Seiten und kann in einer gedruckten Version beim cfaed bestellt oder als [PDF](#) auf der Webseite heruntergeladen werden.

DIGS-BB begrüßt neue Doktoranden



In der Woche vom 12. bis 16. September fand die „International PhD Fall Selection“ der Dresden International Graduate School for Biomedicine and Bioengineering (DIGS-BB) statt. Am Ende der Woche wurden von den rund 40 eingeladenen Kandidaten 14 als Doktoranden in das PhD Programm aufgenommen. Foto: DIGS-BB

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Marlene Odenbach, Kim-Astrid Magister
Redaktion: Birgit Holthaus

Postadresse:
Pressestelle der TU Dresden / 01062 Dresden

Besucheradresse:
Nöthnitzer Straße 43 / 01187 Dresden

Tel. 0351 463-32398 / Fax 0351 463-37165
<http://tu-dresden.de> / pressestelle@tu-dresden.de